

Digitales Informationssystem von Braun Lockenhaus-Schwester ausgezeichnet

Innovationsaward für digitale Nummerierung von Sitzplätzen

Farbige Darstellung von individuellen Texten, Logos und Bildern auf Möbelstücken

Lockenhaus. Das digitale Informationssystem „no.e“ der Hiller Objektmöbel GmbH, einem Schwester-Unternehmen der burgenländischen Möbelmanufaktur Braun Lockenhaus, wurde für seine herausragende Innovationsleistung mit einem German Innovation Award 2019 prämiert. Mit dem smarten System untermauert das Unternehmen erneut seinen Status als Innovator auf dem Gebiet der digitalen Informationsübermittlung. Die komfortable elektronische Displaylösung ermöglicht eine schnelle und einfache Nummerierung von Sitzplätzen sowie die farbige Darstellung von individuellen Texten, Logos und Bildern.

Dem Informationssystem „no.e“ (*sprich: „Number e“*) wurde nun beim German Innovation Award 2019 für seine herausragende Innovationsleistung die Auszeichnung „Winner“ in der Kategorie „Excellence in Business to Business – Office Solutions“ verliehen.

„Unser neues Informationssystem ermöglicht nicht nur die blitzschnelle, komfortable Nummerierung der Sitzplätze per Knopfdruck, sondern auch deren Personalisierung sowie die Abbildung von Fotos, Funktionssymbolen oder Firmenlogos“, so Jochen Joachims, Geschäftsführer von Braun Lockenhaus. Dank der modernen e-Paper-Displays kann „no.e“ gänzlich auf Stromversorgung via Kabel oder Akku verzichten. Ein Wechsel der handelsüblichen Batterien ist nur etwa alle fünf Jahre erforderlich, da das Display außerhalb des Bespielens mit Inhalten keinerlei Energie verbraucht.

Steuerung per responsiver Website

Das Bespielen der Displays und damit die Informationsübermittlung an die Stühle ist einfach: Die Steuerung erfolgt über eine eigens für das als cloudbasierte SaaS-Lösung konzipierte „no.e“ System programmierte responsive Website, die intuitiv bedient wird. Mithilfe dieser durchdachten Benutzer-Oberfläche können die brillanten Displays zu jeder Zeit von jedem Ort einzeln angesteuert und – selbst in Bankett-Bestuhlung – individuell bespielt werden.

Über Braun Lockenhaus

Kommerzialrat Johann Braun gründete die Firma im Jahre 1921 am Fuße der Burg Lockenhaus. Waren es zuerst vor allem Schulmöbel, so spezialisierte sich das Unternehmen ab 1975 auf Sitzmöbel und Tische aus Vollholz, Bugholz, Holzlaminaten und Stahlrohr. Es wird der gesamte Objektbereich in Österreich beliefert. Der Betrieb, zu dessen Kunden u.a. das „21er Haus“, das „Schloss Esterhazy“ und das „Kultur Kongress Zentrum“ in Eisenstadt, der Flughafen Wien, die Restaurants „Fabios“, „Lugeck“ und „Motto am Fluss“ sowie das „Congress-Schladming“ zählen, beschäftigt 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2008 ist Braun Lockenhaus Teil von Schneeweiss interior und Jochen Joachims Geschäftsführer der burgenländischen Möbelfabrik.

Über Schneeweiss interior

Die Schneeweiss interior Designwelt verbindet die Möbelhersteller Hiller Objektmöbel und Braun Lockenhaus (Österreich), die Rosconi GmbH, Designmanufaktur und Experte für professionellen Innenausbau, die Marke D-TEC, Spezialist für Design-Garderoben und Wohnaccessoires, außerdem die Werbeagentur atelier schneeweiss und die Spedition widra logistik. Die Expertise der Unternehmen bzw. Marken steht für die Verknüpfung aus Innovation und Tradition im Bereich Interior. Die Dienstleistungen reichen von Idee, Entwicklung und Produktion ganzer Raum-, Hallen-, Messestands- und Ladenbaukonzeptionen über die Sonder- und Serienmöbelproduktion bis hin zur Auslieferung und Montage der Produkte. Dank der hohen Fertigungstiefe von rund 76 Prozent ist es möglich, auf kundenspezifische Wünsche einzugehen. Pro Jahr verlassen insgesamt circa 440.000 Objektmöbel – von Stühlen und Tischen über Garderoben, Behälter und weitere Lobby Items bis hin zu Sonder-Möbelanfertigungen – die Produktionsstätten in Deutschland und Österreich. Das breit gefächerte Produktportfolio findet seinen Platz unter anderem in Kongresszentren, in Konferenz- und Seminarbereichen, Veranstaltungshäusern, in Hotellerie und Gastronomie, aber auch in Bildungseinrichtungen und Pflegeheimen.

Über den German Innovation Award

Mit dem German Innovation Award hat der Rat für Formgebung einen Preis etabliert, der die besten und effektivsten Innovationen auszeichnet: Lösungen, Detailinnovationen und Services mit einem echten Mehrwert für den Nutzer. Der German Innovation Award 2019 wird in zwei Wettbewerbsklassen verliehen.

In den Wettbewerbsklassen »Excellence in Business to Consumer« und »Excellence in Business to Business« kürt die Jury jeweils einen Gold- und bis zu zehn Winner-Preisträger. Für besondere Aspekte in der Produktinnovation vergibt die Jury Special-Mention-Auszeichnungen. Weitere Informationen unter www.german-innovation-award.de.